

a.211.Lempen - RY/ov

Den 18. Februar 1971

VERTRAULICH

s. C.H. 731.0. (Asie)

blg

NOTIZ AN DEN DEPARTEMENTSCHIEF

Schweizerische Kandidatur für den Posten eines stellvertretenden Direktors der Asiatischen Entwicklungsbank in Manila

Der erwähnte Posten ist auf 1. Mai 1971 (nach der Jahrestagung des Gouverneursrates in Singapur vom 15. - 17. April) für zwei Jahre neu zu besetzen.

Die Herren Botschafter Janner, Direktor Jolles (Handelsabteilung), Präsident Stopper (Nationalbank) und Botschafter Schnyder (Washington) kamen auf Grund ihrer Besprechungen zum Schluss, es wäre interessant, für diesen Posten einen schweizerischen Kandidaten in Vorschlag zu bringen. Dieser Kandidat war ohne grosses Kopfzerbrechen rasch gefunden in der Person des gegenwärtig an unserer Vertretung in Washington mit den Finanzfragen betrauten Botschaftsrates Robert LEMPEN, 1918; seine Vorbildung und Erfahrung, vornehmlich auch seine langjährige Tätigkeit auf unserer Delegation bei der O.E.C.D. in Paris, lassen ihn für dieses Amt als besonders geeignet erscheinen.

Die Detachierung von Herrn Lempen nach Manila dürfte sowohl dem dienstlichen Interesse als auch jenem des Kandidaten unter den gegebenen Umständen am besten entsprechen.

Im Besonderen sprechen für diese Lösung folgende Gründe:

- Genereller Gewinn an Prestige für unser Land durch Besetzung des Postens durch einen Schweizer
- Abrundung der Erfahrungen eines auf einem Spezialgebiet sehr qualifizierten Beamten des Departements durch Aufenthalt in einem für die schweizerische Aussenwirtschaftspolitik wichtigen Erdteil als Baustein seiner Karriere.

Herr Lempen würde in Washington, mit dem bereits vorhandenen grundsätzlichen Einverständnis Botschafter Schnyders, durch Herrn Peter Saladin, 1940, von der Handelsabteilung ersetzt.

./.

- 2 -

Wir wären Ihnen dankbar für Ihren Bescheid, ob Sie diesem Plan und damit der Gewährung des entsprechenden unbezahlten Urlaubes für Herrn Lempen mit Anrechnung als Dienstzeit, da im Interesse des Bundes liegend, zustimmen können. Es handelt sich um einen Urlaub von zwei Jahren; für den Zeitpunkt seines Ablaufes wurde Herrn Lempen eine wohlwollende Prüfung seiner Verwendung in einem höher eingereichten Amt in Aussicht gestellt.